

Protokoll Jahreshauptversammlung 2022



SKICLUB
bregenzewald



Datum Freitag, 18. November um 19:00 Uhr

Ort Warth

Entschuldigt VSV-Präsident Walter Hlebayna, Bgm. Bernhard Kleber (Andelsbuch), Bgm. Josef Bischofberger (Bizau), Bgm. Kurt Krottenhammer (Langenegg), Landesrätin Martina Rüscher (Andelsbuch), Herlinde Moosbrugger (Bregenzewald Tourismus), Bgm. (Schwarzenberg), Helmut Simma (WSV Schoppernau), Ekkehard Violand (SV Thal), Jochen Waldinger (SC Langen), Bgm. Martin Bereuter (Sibratsgfall), Bgm. Herbert Schwarzmann (Schröcken), Bgm. Dr. Paul Sutterlüty (Egg), Dr. Eugen Burtscher (Egg), Christian Greber (ÖSV), Christian Moosbrugger (Schoppernau), Bgm. Mag. Markus Flatz (Schwarzenberg), Helmut Simma und Wolfgang Moosbrugger (WSV Schoppernau), Michael Kaufmann (SV Reuthe), Jürgen Natter (SV Bezau), Werner Eberle (VSV), Christof Wirth (Vorarlberger Lieferbeton), Urs Schwarz (Dietrich Luft und Klima), Otto Natter (Raiffeisenbank Bezau-Mellau-Bizau), Obmann Regio Bregenzewald

1) Eröffnung und Begrüßung durch Präsident Josef Erath, Grußworte seitens der Gemeinde bzw. des SC Warth

Präsident Josef Erath eröffnet die Jahreshauptversammlung pünktlich um 19:00 und begrüßt alle Anwesenden. Er bedankt sich außerdem ganz besonders bei allen Sponsoren des SCBW und dem SC Warth für die Ausrichtung der diesjährigen Jahreshauptversammlung.

Ein besonderer Dank gilt dem Hauptsponsor und Namensgeber, den örtlichen Raiffeisenbanken des Bregenzewaldes die dem Slogan „mitanand“ mehr als gerecht werden und immer ein offenes Ohr für den Sport haben und uns immer wieder finanziell unterstützen.

Ein Dank aber auch an alle anderen Gönner und Förderer des SCBW, bei allen Trainern und Funktionärskollegen, bei allen Ortstrainern und Funktionären, den Vereinen die Rennveranstaltungen durchgeführt haben, den Eltern der Skijugend, beim Bregenzewald Tourismus, bei der Regio Bregenzewald und dessen 24 Mitglieds-Gemeinden und beim 3-Täler Schipassverbund. Vielen herzlichen DANK im Namen aller skibegeisterten SportlerInnen.

Besonders begrüßt wird der neue Obmann des SC Warth Alois Bickel, die Ehrenmitglieder Werner Albrecht und Werner Steurer sowie Olympiasieger Hubert Strolz und Wiltrud Drexel aus Warth.

Eine besondere Gratulation für die Olympischen Medaillen im letzten Winter gilt nochmals Johannes Strolz aus Warth.

Der Bürgermeister der Gemeinde Warth richtet seine Grußworte an die Anwesenden und freut sich, dass die Gemeinde Warth mit der Ausrichtung der JHV betraut worden ist.

Hubert Stolz stellt den neuen Obmann des SC Warth – Alois Bickel vor. Dieser richtet kurz eine paar Worte an die Versammlung und wünscht allen eine schöne JHV.

Es gibt eine Schweigeminute für die verstorbenen Funktionäre des SCBW im Jahr 2021/22.

2) Genehmigung des Protokolls der letzten Jahreshauptversammlung vom 1. Oktober 2021 und Namhaftmachung eines Protokollmitfertigers 2022.

Die Versammlung stimmt über das Protokoll der letztjährigen JHV ab und dieses wird einstimmig genehmigt.

Rüscher Michael (Andelsbuch) wird einstimmig als Protokollmitfertiger 2022 gewählt.

3) Berichte

a) der Geschäftsführung

GF Stefanie Berkman blickt auf ihr zweites Jahr als GF und ein sportlich erfolgreiches Jahr zurück und berichtet über die Anschaffung einer einheitlichen Bekleidung für die Kinder des SCBW sowie das tolle Event – die Galanight in der Zimmerei Michael Kaufmann. Sie überlässt ihre Redezeit den Sportwarten, damit diese über die Erfolge detailliert berichten können.

b) der Sportwarte und Trainer

- **Bericht Alpin (Martin Muxel)**

Der Raiffeisen-Schiclub Bregenzerwald und seine Alpin-Athleten dürfen auf eine grandiose, ja fast ungläubliche Saison 2021/22 zurückblicken. Hätte jemand so einen Verlauf und die daraus resultierenden Erfolge vorausgesagt, wäre er wahrscheinlich von Vielen für verrückt erklärt worden!

Zum Saisonstart war die Freude schon groß, als sich mit Patrick und Lukas Feurstein zwei Läufer für den Riesentorlauf in Sölden qualifizierten. Als dann im November beim Parallelbewerb in Zürs Christian Hirschbühl völlig überraschend den Sieg holte, ging ein Traum vieler Schisportbegeisterter, Trainer und Funktionären aus Vorarlberg in Erfüllung. Lange 20 Jahre musste das „Schiländle“ warten, bis nach Christian Greber wieder ein Vorarlberger ein Weltcuprennen gewann. Es waren zahlreiche Helfer aus den Ortsvereinen, Funktionäre und aktuelle Trainer des VSV und der einzelnen Bezirke in Zürs im Arbeitseinsatz, und nicht Wenige davon waren nach dem großen Erfolg mit feuchten Augen am Hang anzutreffen.

Als dann am 9. Jänner 2022 Johannes Strolz unverhofft den Slalomklassiker von Adelboden gewann, stand die Schiwelt im Bregenzerwald erneut fast Kopf. Damals konnte aber noch niemand ahnen, was noch alles folgen sollte. Der Sieg war der Startschuss eines grandiosen Erfolg-Runs von Johannes, mit seiner ganz speziellen persönlichen Geschichte.

Kurz erklärt: Im Mai 2021 den Kaderstatus im ÖSV verloren, im Sommer und Herbst die Vorbereitung selbst organisiert und bezahlt, die Schi selbst hergerichtet, und trotzdem Anfang Dezember die Qualifikation für die Weltcupslaloms geschafft. Bei den beiden WC-Einsätzen im Dezember die guten Leistungen leider nicht ins Ziel gebracht, und dann der sensationelle Sieg in Adelboden. Mit dem sehr guten 5. Platz in Kitzbühel den Erfolg bestätigt, und somit das Olympiaticket für Peking 2022 gelöst.

Bei der Olympiade in Peking schlugen dann die großen und emotionalen Stunden von Johannes Strolz. Nach einer starken Abfahrt, und einem sehr guten Slalom holte er in der Alpinen Kombination die verdiente Goldmedaille. Als Draufgabe folgte noch die Silbermedaille im Spezialschlalom und die Goldene im Parallel Mixed-Teambewerb, also drei Olympiamedaillen in 10 Tagen. 34 Jahre nach

seinem Vater Hubert kam Johannes ebenfalls zu Olympiaehren, welche eine Sensation, eigentlich fast unglaublich!

Es gab in der abgelaufenen Saison neben den bereits erwähnten, aber noch mehrere erwähnenswerte Erfolge und Leistungen von SCBW-Athleten.

Victoria Olivier holte bei der Junioren-Weltmeisterschaft in Kanada sensationell Bronze im Super-G und die Silbermedaille im Teambewerb. Mit Lukas Feurstein war noch ein weiterer Läufer aus unserer Talschaft bei der Junioren-WM am Start, und klassierte sich im Riesentorlauf an der 6. Stelle, und im Slalom und Abfahrt auf dem 11. Rang.

Bei der EYOF (Europäische Jugendwinterspiele) in Finnland wurde Victoria Dritte im Slalom und holte gemeinsam mit Jakob Greber im Teambewerb die Silbermedaille.

Nach sehr langer Verletzungspause gab Elisabeth Kappaurer im Jänner ihr Comeback auf den Rennpisten, was für ihr enormes Durchhaltevermögen und ihren Willen spricht.

Patrick Feurstein ist 2022 fix im Weltcup angekommen. Er schrammte im Riesentorlauf von Alta Badia nur haarscharf am Podest vorbei, und holte den starken 4. Platz. Beim Parallel-Teambewerb in Courchevel im März erkämpfte Patrick dann mit dem zweiten Platz sein erstes Weltcuppodest.

Weiters gab es für LäuferInnen aus dem Bregenzerwald noch 4 Podestplätze und zahlreiche Top-Ten Platzierungen im Europacup, der zweithöchsten Liga im Schisport.

Insgesamt war der SCBW im Weltcup mit sechs LäuferInnen, und im Europacup mit elf verschiedenen Startern vertreten, was die momentane Breite und Stärke gut sichtbar macht.

Aber auch im Schüler- und Kinderbereich waren unsere Nachwuchsläufer sehr erfolgreich. Sie holten zahlreiche Podestplätze und Top-Ten Platzierungen auf Bundesebene. Durch Antonia Muxel waren wir auch bei internationalen Schülerrennen vertreten. Beim Hahnenkamm Future Race am Ganslernhang belegte sie im Slalom den dritten Rang, und bei internationalen OPA-Rennen in Santa Caterina erkämpfte sie im Slalom ebenfalls einen Podestplatz, und zwei starke Ergebnisse im RTL und Super-G.

Ergebnisse und Saisonberichte der SCBW-Läufer Jugend u. Allgemeine:

Österreichische Meisterschaften im Montafon:

	Abfahrt	Riesentorlauf	Slalom
Nußbaumer Vanessa	3. Rang		
Strolz Johannes			2. Rang
Feurstein Lukas		3. Rang	
Feustein Patrick		2. Rang	

Österreichische Jugendmeisterschaften in Hinterstoder:

	Super-G	Riesentorlauf	
Olivier Victoria		1. Rang	
Walch Martin-Luis	2. Rang		

Elisabeth Kappaurer, SC-Bezau, ÖSV A-Kader

Nach langer Verletzungspause startete Elisabeth im Jänner 2022 wieder bei Riesentorläufen im Welt- und Europacup. Sie wird sicher noch einige Zeit brauchen, um ihren Trainings-rückstand wettzumachen. Wer sie kennt, weiß, dass sie sicher alles daransetzen wird!

Vanessa Nußbaumer, WSV Sibratsgfall, ÖSV A-Kader

Sie war im Speedbereich im Welt- und Europacup im Einsatz. Vanessa erkämpfte drei Top-5 Platzierungen bei EC-Rennen.

Magdalena Kappaurer, SC-Bezau, ÖSV B-Kader

Magdalena war im Europacup und FIS-Bereich hauptsächlich im RTL und Super-G am Start. Sie holte Podestplätze und zahlreiche Top-Ten Platzierungen bei FIS-Rennen, im EC hat sie sich ebenfalls gut präsentiert, und regelmäßig gepunktet.

Lea Lipburger, WSV Schopfernau, ÖSV C-Kader

Sie war im FIS-Bereich im RTL, Super-G und in der Abfahrt am Start. Mit einigen Podestplätzen im Speedbereich konnte sie ihr Talent in den schnellen Disziplinen aufblitzen lassen.

Victoria Olivier, WSV Au, ÖSV C-Kader

Victoria legte eine sehr starke und erfolgreiche Saison hin. Die größten Erfolge waren sicher die Medaillen bei der Junioren-WM und bei der EYOF in Finnland.

Sie feierte im Dezember ihr Debut im Europacup, und ließ auch dort schon bald mit guten Platzierungen aufwarten.

Linda Hiller, SC Schwarzenberg, VSV-Jugendkader

Linda beendete überraschend im Herbst 2021 aus gesundheitlichen Gründen und wiederholten Rückenproblemen ihre Karriere.

Patrick Feurstein, SV Mellau, ÖSV A-Kader

Patrick fuhr die komplette Riesentorlaufsaision im Weltcup, und war zwischendurch auch im Europacup im Einsatz. Er erzielte dabei einige Top-Platzierungen und Podestplätze im EC. Im März holte er das erste WC-Podest, und ist einer der schnellsten Riesentorläufer Österreichs.

Lukas Feurstein, SV Mellau, ÖSV A-Kader

Lukas fuhr überwiegend im Europacup, und holte dort einige Podestplätze und zahlreiche starke Ergebnisse. Er war beim aber auch bei WC-RTL in Sölden am Start. Bei der Junioren-WM in Kanada wurde er 6. im RTL und 11. in der Abfahrt und im Slalom.

Christian Hirschbühl, SV Riefensberg, ÖSV A-Kader

Er gewann überraschend den WC-Parallelbewerb in Zürs. In seiner Paradedisziplin im Slalom kam er leider nicht wie gewünscht in Fahrt, und verletzte sich beim WC Slalom in Wengen leider schwer am Sprunggelenk. Somit war für Christian die Saison leider gelaufen, er ist aber schon wieder voll im Training für die kommende Saison.

Thomas Dorner, WSV Andelsbuch, ÖSV B-Kader

Thomas war im Europacup und Weltcup in den technischen Disziplinen im Einsatz. Leider konnte er seine guten Trainingsleistungen in den Rennen nicht umsetzen. Zum Saisonende konnte er aber mit einigen guten Platzierungen aufwarten.

Jakob Greber, SV Mellau, ÖSV B-Kader

Jakob fuhr die erste Saison im Europacup, und war dort im Slalom und RTL im Einsatz. Er war bei der EYOF in Finnland am Start, und holte dort die Silbermedaille mit der Mannschaft. Er erzielte am Ende der Saison noch einige achtbare Ergebnisse, und konnte sich somit punktemäßig verbessern.

Noel Zwischenbrugger, SV Mellau, ÖSV C-Kader

Er war im FIS-Bereich und im Europacup im Einsatz, und brillierte speziell bei schwierigen Rennen mit sehr guten Ergebnissen. Beim EC-Finale erkämpfte er im RTL einen starken 6. Platz.

Johannes Strolz, SC Warth, kaderlos

Nach selbstständiger Vorbereitung konnte sich Johannes für das Slalom-Weltcupteam des ÖSV qualifizieren. Nach seinem sensationellen Sieg im Jänner in Adelboden fuhr er voll in der Erfolgsspur. Bei keinem WC-Slalom schlechter als 5., und dazu bei der Olympiade in Peking zwei Goldmedaillen und eine Silberne geholt. Dadurch erhielt er einen Fixplatz im Nationalteam des ÖSV.

Max Greber, SC Bezau, kaderlos

Max absolvierte die Saisonvorbereitung ebenfalls selbstständig, und war bei FIS-Rennen im Einsatz. Er fuhr einige gute Ergebnisse heraus, der große Wurf blieb ihm aber leider verwehrt. Max hat mit Saisonende 2022 leider seine aktive Schikarriere beendet.

Martin Luis Walch, SC Schwarzenberg, VSV-Jugendkader

Martin Luis war im FIS-Bereich im Einsatz, und feierte sein Debut im Europacup. Er war vorwiegend in den Speed-Disziplinen am Start, konnte sich aber auch im Riesentorlauf sehr gut verbessern. Aufgrund seiner Leistungen schaffte er die Neuaufnahme in den ÖSV.

Valentin Lotter, VSV-Jugendkader

Er fuhr im FIS-Bereich im Slalom und Riesentorlauf. Die Saison verlief eher durchwachsen, und war leider von zahlreichen Ausfällen geprägt.

Marco Feurstein, VSV-Jugendkader

Marco versäumte aus gesundheitlichen Gründen fast die gesamte Vorbereitung. Er stieg dann Ende Jänner im FIS-Bereich in die Saison ein, und konnte in der Punkteliste anschreiben.

In der Saison 2022/23 wird der SCBW mit folgenden Läufern im Jugend- und Allgemeine Bereich vertreten sein:

Kappaurer Elisabeth	ÖSV A-Kader	Hirschbühl Christian	Nationalmannschaft
Kappaurer Magdalena	ÖSV B-Kader	Strolz Johannes	Nationalmannschaft
Nußbaumer Vanessa	ÖSV B-Kader	Feurstein Patrick	ÖSV A-Kader
Olivier Victoria	ÖSV B-Kader	Feurstein Lukas	ÖSV A-Kader
Lipburger Lea	ÖSV C-Kader	Greber Jakob	ÖSV B-Kader
Antonia Muxel	VSV-Jugendkader	Zwischenbr. Noel	ÖSV B-Kader
Marco Feurstein	VSV-Jugendkader	Walch Martin-Luis	ÖSV C-Kader
Valentin Lotter	VSV/Selbsttrainerer		

Schülerbereich SCBW:

Im Schülerbereich war der Raiffeisen-Schiclub Bregenzerwald in der Saison 2021/22 mit einer großen und schlagkräftigen Mannschaft unterwegs. Folgende Athleten waren bei den landesweiten Rennen, und teilweise auch auf Bundesebene im Einsatz:

Muxel Antonia	2006	VSV / Stams	SV Reuthe
Beer Laura	2007	VSV	WSV Au
Beyer Neele	2007		SV Mellau
Leitner Franziska	2007	Bad Hofgastein	SC Schröcken
Walch Elisabeth	2007	VSV	SC Schwarzenberg
Bereuter Leo	2007	VSV / Stams	SV Mellau
Dietrich Joel	2007	VSV / Stams	WSV Schoppernau
Lang Robert	2007		SC Egg
Geser Valeria	2008	VSV	SC Müselbach
Lang Selina	2008	SMS Schruns	SC Egg
Madlener Diana	2008	SMS Schruns	SC Damüls
Metzler Nina	2008		SC Egg
Heim Jakob	2008	VSV / SMS Schruns	WSV Andelsbuch
Moosbrugger Simon	2008		WSV Schoppernau
Muxel Magnus	2008		SV Reuthe
Kissling Nino	2009	SMS Schruns	SC Alberschwende
Moosbrugger Oskar	2009		WSV Schoppernau
Reich Alessandro	2009		WSV Au
Riedmann Kaspar	2009		SC Schwarzenberg
Simma Lukas	2009		WSV Andelsbuch

Neben Haupttrainer Martin Muxel war wieder das bewährte Trainerteam mit Nikolai Palkovich und Manuel Lipburger bei den Schülern im Einsatz.

Nach dem Konditionstraining im Sommer wurde im Oktober in die Gletschersaison gestartet. Es wurden bis Ende November vier Kurse mit insgesamt 12 Tagen, bei besten Verhältnissen in Sölden absolviert.

Mit dem Start der heimischen Seilbahnen wurde wieder fleißig und intensiv in der Heimat trainiert. Die Liftgesellschaften boten uns bestmögliche Trainingsmöglichkeiten, und unterstützen uns in allen

Belangen. Dadurch konnte mit einer motivierten Schülerschaft ein qualitativ hochwertiges Training absolviert werden.

Das Training trug Früchte, denn bei den 13 Bewerben im Schülerbereich auf Landesebene konnten die LäuferInnen des SCBW nicht weniger als 16 Siege, 19 zweite Plätze und 13 dritte Plätze einfahren. Die Talschaftswertung des VSV Rauch Landescups ging dadurch mit großem Vorsprung in den Bregenzerwald. Antonia Muxel sicherte sich zusätzlich noch den Landesmeistertitel im Slalom.

Dass die Podestplätze von 13 verschiedenen Schülerathleten erkämpft wurden, unterstreicht unsere gute Breite und das relativ ausgeglichene Niveau.

Aufgrund der Leistungen auf Landesebene waren bei den österreichweiten Rennen zahlreiche Läufer des SCBW mit von der Partie:

ÖSV-Testläufe in Fügen, Dez. 21

	Slalom	Riesentorlauf
Beer Laura	5.	4.
Bereuter Leo	1.	7.
Dietrich Joel	21.	20.

ÖSV-Testrennen am Hochkar, Feb. 22

	Slalom	Riesentorlauf
Metzler Nina	9.	13.
Moosbrugger Oskar	Out	11.
Heim Jakob	Out	Out
Leitner Franziska	Abgesagt	9.
Beer Laura	Abgesagt	7.
Walch Elisabeth	Abgesagt	15.
Muxel Antonia	Abgesagt	5.
Bereuter Leo	Abgesagt	2.
Dietrich Joel	Abgesagt	5.

Österreichische Schülermeisterschaft in St. Lambrecht/Stmk., März 22

	Slalom	Super-G	Riesentorlauf
Metzler Nina	13	5	10
Leitner Franziska	4	9	10
Beer Laura	6	7	2
Muxel Antonia	3	4	Niz
Heim Jakob	5	14	Out
Moosbrugger Simon	19	18	23
Bereuter Leo	7	Out	7
Dietrich Joel	16	Out	14

Mit Saisonende 2022 werden leider folgende LäuferInnen ihre noch junge Schikarriere beenden:
Valeria Geser, Selina Lang, Diana Madlener, Elisabeth Walch, Robert Lang und Magnus Muxel

Antonia Muxel steigt in den Jugendkader des VSV auf, und fährt in der Saison 2022/23 im FIS-Bereich.

Ich möchte mich an der Stelle bei allen Genannten für ihren Einsatz im SCBW-Schülerkader bedanken, und wünsche Ihnen für die Zukunft alles Gute.

Kinderbereich SCBW

Die Kindergruppe des SCBW bestand in der Saison 2021/22 aus folgenden LäuferInnen:

Heim Antonia	2010	SMS Schruns	WSV Andelsbuch
Schwarzmann Isabel	2010		SC Schröcken
Stoff Theresa	2010		WSV Au
Fetz Luis	2010	SMS Schruns	WSV Schoppernau
Leitner Linus	2010		SC Schröcken
Muxel Josef	2010		SV Reuthe
Robitschko David	2010		SC Schwarzenberg
Meese Luisa	2011		SC Schwarzenberg
Riedmann Maria	2011		SC Schwarzenberg
Fetz Leon	2011		WSV Schoppernau
Geser Oskar	2011		SC Müselbach

Unterstützt wurde der Trainer Martin Muxel von Andreas Spettel, und neu im Trainerteam war unsere ehemalige Läuferin Pia Lingg. Pia stellte sich als super Glücksgriff heraus, und meisterte ihre Aufgabe bravourös. Sie zeigte schon beim Gletschertraining ihre Erfahrung und ihr toller Umgang mit den Kids.

Die Kindergruppe war bei einem Teil der Gletscherkurse mit dabei, und trainierte anschließend über den ganzen Winter konsequent und fleißig. Das Hauptaugenmerk bei den Jüngeren lag wieder auf der Schitechnik und der Verbesserung der Basics.

Diese Entscheidung sollte sich über die Saison als völlig richtig herausstellen. Die SCBW-Kids glänzten bei technisch schwierigen Rennen, und auch bei den Technikbewerben präsentierten sie sich super.

Bei den Kinderrennen auf Landesebene war die Kindergruppe, aber auch LäuferInnen aus den einzelnen Ortsvereinen am Start. Es wurden vor den jeweiligen Rennen allen Teilnehmern gemeinsame Trainings angeboten, welche sehr gut genutzt wurden.

Bei den sieben Kinderbewerben auf Landesebene waren jeweils ca. 20 Kids aus dem Bregenzerwald am Start, und gaben ihr Bestes.

Bei den insgesamt sieben Kinderbewerben holten die Kids 28 x Gold, 11 x Silber und 10 x Bronze, und noch weitere gute Platzierungen. Es standen dabei nicht weniger als 14 verschiedene Athleten auf dem Podest. Eine stolze Bilanz für die Kindergruppe.

Für das Kids-Cup Bundesfinale in Saalbach Hinterglemm qualifizierten sich 4 Kinder des SCBW, und holten somit 4 von 6 möglichen Startplätzen.

XIAOMI – Kids Cup Bundesfinale in Saalbach-Hinterglemm:

	Minicross
Heim Antonia	5
Stoff Theresa	22
Leitner Linus	18
Muxel Josef	6

Rennveranstaltungen 2021/22:

Dass im Bregenzerwald nicht nur fleißig trainiert und gut schigefahren wird, sondern auch tolle Veranstaltungen durchgeführt werden, beweisen immer wieder unsere Rennveranstalter.

Der WSV-Schoppernautau führte die Schülerlandesmeisterschaft im Slalom und RTL durch, der SV-Reuthe die beiden Kinder-Riesentorläufe in Riefensberg, und der WSV Au veranstaltete den Kinder-Parallelbewerb am Diedamskopf. Alle Veranstaltungen wurden mustergültig abgehalten, und bekamen großes Lob von den anderen Bezirken und vom Landesverband.

Bei den Wäldercuprennen waren fast mehr NachwuchsläuferInnen am Start als vor Corona, was nicht selbstverständlich war. Dies deutet auf eine aktive Vereinsarbeit in den Ortsvereinen hin, was aber nicht hinwegtäuschen soll, dass es mit dem Ehrenamt immer schwieriger wird.

Die Wäldercuprennen wurden vom SV-Riefensberg, Riesentorlauf im Jänner, SC-Schwarzenberg, Slalom im Februar und SV-Mellau, Minicross im März durchgeführt. Vor dem Rennen in Mellau wurde ein vereinsoffenes Training für alle Ortsvereine angeboten, welches von den meisten Wälder Vereinen genutzt wurde.

Der WSV-Au führte Ende Saison noch einen SCBW-Parallelbewerb am Diedamskopf durch, bei dem unsere Parallelrampe die Feuertaufe ohne Probleme bestand.

Auch die Rennen auf Bezirksebene wurden auf hohem Niveau ausgetragen. An der Stelle ein großes Dankeschön an alle Veranstaltervereine und deren Funktionäre.

Am Ende meines Berichts möchte ich mich wieder bei allen bedanken, die den SCBW und mich bei unserer Arbeit für den Nachwuchs und den Schisport unterstützen. Die großen Erfolge der letzten Saison auf allen Ebenen machen deutlich, dass wir auf dem richtigen Weg sind.

Egal ob Sponsoren, Seilbahnen, Eltern, Vereinsfunktionäre, Gemeinden usw., wir brauchen jeden Einzelnen, damit wir unserem Schinachwuchs ein professionelles Umfeld bieten können.

- **Bericht Sprunglauf (Anton Dörner)**

Das Team der Skispringer startete die Saison 2021/2022 am 14. Mai mit den ersten Sprungeinheiten in Tschagguns. Das erste Highlight der Sommersaison stand bereits am Fronleichnamswochenende vom 03. bis 06. Juni auf dem Programm. Der Österreichische Skiverband lud die Skisprungvereine auf ein 4-tätiges Trainingscamp in Villach ein. Dabei standen den Nachwuchsadlern erfahrene ÖSV-Trainer sowie Stefan Kraft und Co mit Rat und Tat zur Seite. Das Rahmenprogramm im Trampolinpark und Hochseilgarten rundete das geniale Wochenende ab.

Während des Sommers standen eine Vielzahl von Trainings und Wettkämpfe auf dem Programm. Für die Sprungtrainings nutzten wir hauptsächlich die Schanzenanlage in Tschagguns. Vereinzelt trainierten wird aber auch in Oberstdorf und Isny. Regelmäßig nutzen wir aber auch in Egg in der Junkerau die Möglichkeit auf der dortigen „Kleinschanze“ zu trainieren. Die Möglichkeit in Egg regelmäßig mit kurzen Sprungski oder mit Inlineskates zu trainieren, schätzen alle Beteiligten sehr. Zusätzlich ist das Hallentraining in der Turnhalle bei den Wirtschaftsschulen Bezau einmal in der Woche ein wichtiges Training für die sportliche Ausbildung der Kinder. Im Jänner lud uns Markus Dörner nach Sibratsgöll ein um auf dem dortigen privaten Eislaufplatz ein alternatives Training durchzuführen. Die SCBW-Adler nahmen im Sommer bei Wettkämpfen in Isny, Oberstdorf und beim VSV-Cup in Tschagguns teil. Im Winter waren wir Anfang Jänner beim 2. VSV-Cup und im Februar bei der Landesmeisterschaft in Tschagguns am Start. Dabei konnten die Kinder und Schüler durchwegs in allen Altersklassen überzeugen.

An die großen Erfolge des Vorjahres konnte nicht ganz angeschlossen werden, nichts desto trotz muss schon gesagt werden, dass es trotzdem eine sehr erfolgreiche Saison für die Skispringer war.

Matthias Troy (SC Egg) war vergangene Saison im ÖSV als Stützpunkttrainer in Innsbruck engagiert. Seit dem Frühling 2022 ist er als Co-Trainer von Andreas Widhölzl bei der österreichischen Nationalmannschaft tätig. Zusätzlich hat Balthasar Schneider intern im ÖSV von den nordischen Kombinierern zu den Spezialspringern gewechselt und ist ebenfalls im Betreuerstab der Nationalmannschaft zu finden. Sehr erfreulich, dass Trainer aus dem Bregenzerwald im ÖSV tätig sind. Somit haben die Skispringer aus dem Bregenzerwald, welche sich im ÖSV-Kader befinden, einen Wälder Ansprechpartner und Unterstützer.

VSV-Schülerkader:

Sybille Reinprecht (SC Schwarzenberg): Die Formkurve von Sybille ging in der vergangenen Saison stetig nach oben. Sie blieb bei den Austria-Cup Wettbewerben immer unter den Top 6 und belegte mit zwei dritten Rängen auch zwei Podestplätze. Im August durfte sie in Hinterzarten erstmals bei einem Wettkampf internationale Luft schnuppern. Leider hat sich Sybille entschieden, trotz bestandener Aufnahmeprüfung, das Skigymnasium in Stams nicht zu besuchen. Sie geht seit diesem Herbst in die Landwirtschaftsschule in Hohenems. Im Frühling 2022 verletzte sich Sybille leider bei einem Trainingsprung und riss sich dabei das Kreuzband.

Kilian Bals (WSV Sibratsgöll): Dass Kilian zu den besten Nachwuchssportlern in seinem Jahrgang zählt konnte er diese Saison wieder zeigen. Leider war er nur bei vier Austriacup-Wettbewerben am Start. Dort platzierte er sich mit den Rängen 3, 3, 6 und 5 jedes Mal im Spitzenfeld. Bei den VSV-Cupspringen holte er in der Klasse Schüler 1 dreimal den Tagessieg.

Luis Rauch (SV Bizau): Für Luis war es die erste Saison im VSV-Kader. Er ist nordischer Kombinierer und zeigte sowohl auf der Schanze als auch auf der Loipe sein Potential. Er erreichte sechs top ten Platzierungen und drei sechste Plätze bei den Austriacup-Wettbewerben. Bei den VSV-Cupspringen belegte er in der Klasse Schüler 1 dreimal den zweiten Rang.

Josef Liebschick (SC Bezau), Marc Feurstein (SC Egg), Jonas Kaltheier (SC Egg): Auch für diese drei Athleten war es die erste Saison im VSV-Kader mit den ersten nationalen Wettbewerben. Sowohl bei den Austriacup-Wettbewerben als auch bei den VSV-Cups zeigten diese drei jungen Athleten doch das eine und andere Mal ihr Können. Auch kommende Saison gehören diese dem VSV-Schülerkader an. Mit Valentin Rohner (SC Egg) und Noah Dorner (WSV Andelsbuch) haben es zwei weitere Springer mit ihren guten Leistungen in den VSV-Förderkader geschafft.

Kilian Bals (SCU Hittisau): Kilian war vergangene Saison das erste Jahr im Skigymnasium Stams. Es war aber auch das erste Jahr in der Jugendklasse mit der Umstellung auf größere Sprungschancen. Für Kilian war es das erwartete schwere Jahr, wobei er sich doch zu Saisonende noch sehr steigerte. Kilian hat sich im Frühling leider dazu entschieden seine Karriere als Skispringer zu beenden und begann bereits mit einer Lehrausbildung.

Johannes Pölz (SC Schwarzenberg): Johannes zeigte auch diese Saison welches Potential in ihm steckt. Mit Platz 16 bei den Allgemeinen Österreichischen Meisterschaften im Oktober in Stams zeigte er erstmals auf. Bei insgesamt zehn Austriacup-Bewerben platzierte er sich achtmal auf dem Stockerl. Dreimal davon war er siegreich und konnte somit die Gesamtwertung in der Klasse Jugend 2 für sich entscheiden. Zusätzlich war er bei allen Alpencups am Start, zu den besten Platzierungen zählen die Ränge 10, 6 und 8. Er gehört auch diese Saison dem ÖSV C-Kader an.

Dominik Kulmitzer (SC Egg): Dominik schloss die Handelsschule in Stams 2021 ab, verlängerte in Stams um ein Jahr um die Matura nachzuholen. Die Saison startete er im Herbst vielversprechend mit einem vierten und neunten Rang bei den Alpencupbewerben. Danach konnte Dominik die erhofften Leistungen nicht mehr zeigen. Im Frühling hat er sich nun dazu entschlossen seine Karriere als Skispringer zu beenden. Erfreulicherweise bleibt Dominik als Trainer im VSV-Kader dem Sprunglaufsport erhalten. Wir wünschen dir in dieser Funktion das Allerbeste und eine gute Zusammenarbeit.

Niklas Bachlinger (WSV Schopponau): Nach einer ausgezeichneten Vorsaison war die vergangene für Niklas nicht jene, die er sich gewünscht hatte. Niklas ist seit Frühling 2021 im Heeressportzentrum in Innsbruck und hat 2021 seinen Wohnsitz ebenfalls nach Innsbruck verlegt. Im Sommertraining verlor Niklas den Anschluss an die Besten. International erreichte er bei Fis-Cups die Ränge zwei, acht und zehn. Bei den Continentalcupspringen in Iron Mountain (USA) erreichte er mit den Rängen 16, 16 und 19 die besten Saisonplatzierungen. Gegen Ende der Saison, als die Formkurve nach oben zeigte, musste Niklas wegen einer Covid-Erkrankung länger pausieren. Niklas gehört aktuell dem ÖSV B-Kader an und geht hochmotiviert in die kommende Saison.

Wäldercupspringen:

Die traditionellen Wäldercupspringen wurden diese Saison vom SC Egg, SCU Hittisau und WSV Andelsbuch ausgetragen. Der SC Egg veranstaltete den ersten Bewerb in Schetteregg, der WSV Andelsbuch den Zweiten auf der Niedere. Der SCU Hittisau wich nach Sibratsgfall aus und organisierte den Bewerb am Krähenberg.

Ein großes Dankeschön an die drei Vereine für die Durchführung und den Einsatz für die sprungbegeisterten Kinder.

Leider ist die Gesamtteilnehmerzahl etwas gesunken. Insgesamt sind 50 Kinder in die Gesamtwertung gekommen und waren somit bei mindestens 2 Wäldercupspringen am Start. Dabei beschränken sich 80 % der Teilnehmer auf den WSV Andelsbuch und den SC Egg. Wir freuen uns in Zukunft auch über zusätzliche Teilnehmer aus den anderen Vereinen.

Vielen Dank an Trainerkollegen Tobias Weidinger für seinen Einsatz und die sehr gute Zusammenarbeit während des ganzen Jahres. Danke an alle Kinder und Eltern für die Bereitschaft und den Einsatz.

KADEREINTEILUNG:

Name	Jahrgang	Verein	Kaderzugehörigkeit
Jakob Rohner		SC Egg	SC Bregenzerwald
Kilian Bär		SC Egg	SC Bregenzerwald
Elias Feurstein		SC Egg	SC Bregenzerwald
Kilian Schneider	2013	SC Egg	SC Bregenzerwald
Lisbeth Rauch	2011	SV Bizau	SC Bregenzerwald
Mattea Sohler	2010	SC Egg	SC Bregenzerwald
Pius Meusburger	2011	SC Egg	SC Bregenzerwald
Jarno Kohler	2010	WSV Andelsbuch	SC Bregenzerwald
Valentin Rohner	2011	SC Egg	VSV-Förderkader
Noah Dorner	2011	WSV Andelsbuch	VSV-Förderkader
Jonas Kaltheier	2011	SC Egg	VSV-Schülerkader
Marc Feurstein	2010	SC Egg	VSV-Förderkader
Josef Liebschick	2010	SC Bezau	VSV-Schülerkader
Luis Rauch	2009	SV Bizau	VSV-Schülerkader
Kilian Bals	2009	WSV Sibratsgfall	VSV-Schülerkader
Sybille Reinprecht	2008	SC Schwarzenberg	VSV-Schülerkader
Pius Gütl	2007		VSV-Jugendkader/LZ Stams
Johannes Pölz	2005	SC Schwarzenberg	ÖSV C-Kader /LZ Stams
Kilian Gütl	2004		ÖSV B-Kader/LZ Stams
Niklas Bachlinger	2001	WSV Schoppernau	ÖSV B-Kader /Stützpunkt Ibk.

- **Bericht Nordisch (Ingrid Fink-Nöckler)**

Wir starteten Anfang Mai mit 11 Kinder und 12 Schülerathleten, wobei 4 mit der Trainingsgruppe des VSV mittrainieren durften. Unser Training fand 2x pro Woche statt. Hauptaugenmerk des Trainings, bis Schulschluss war auf der einen Seite regelmäßiges Stabilisationstraining, auf der anderen Seite Inlinen ohne Stöcke. Ziel war die Verbesserung von Kraft, Koordination, Gleichgewicht, Beweglichkeit auf Inliner, da in diesen Bereichen noch großer Aufholbedarf herrscht.

Am 29.05. fuhren wir gemeinsam mit dem VSV nach Stams, um mit dem Tiroler Schiverband zusammen die ÖSV-Tests zu machen. Für die Kinder war es eine willkommene Abwechslung und ein wichtiger Vergleich zu anderen Gleichaltrigen. Ab Anfang Juni kam zusätzlich noch 1x in der Woche Onlinekrafttraining gemeinsam mit dem VSV-Kader dazu. Es wurde von unserem ehemaligen Kadermitglied Maurer Fabian durchgeführt.

Vom 18. – 20.06. fand der erste Trainingskurs im Montafon statt. Mit dabei waren die Athleten vom VSV + SCBW. Es war ein tolles Wochenende, für alle, mit vielen Trainingsstunden bei bestem Wetter. Die ersten 2 Ferienwochen standen den Athleten zur Urlaubsgestaltung zur Verfügung. Danach ging es nach einer Woche Training mit den ÖSV-Tests am 4.8. in Dornbirn weiter.

Vom 5.8. – 8.8. waren wir auf Trainingskurs in Stams/Seefeld. Bei diesem Trainingskurs lag der Fokus auf Schirollern + Schießen in Seefeld. Am 7.8. starteten auch einige unserer Athleten beim Ganghofer Trail Lauf in Leutasch. Wo fast alle mit einem Stockerplatz belohnt wurden.

Die restliche Ferienzeit verbrachten wir mit multisportivem Training im Bregenzerwald.

Im Septembertraining lag der Fokus auf Schiroller Training und bei den Eliteschützen wurde das Schießen intensiviert. Weiterhin war auch Kraft-/Stabilisationstraining ein fixer Bestandteil des Trainings. Am 12.9. absolvierten wir gemeinsam mit den VSV Athleten und Athleten aus dem Tiroler Bezirk Reutte einen Trainingstag in Nesselwang um ein optimales Umfeld für unser Schieß- und Rollertraining zu haben.

Ende Oktober, 25.10.-28.10., absolvierten wir einzelne Trainingstage mit verschiedensten Inhalten wie z.B. Bergrollern, Eislaufen, Wanderungen, Schirollern auf der Rollerstrecke in Oberstdorf, Schwimmen, Trainingstag in Nesselwang und Hallentraining im OZ. Es waren sehr vielfältige und abwechslungsreiche Tage, die allen sehr viel Spaß gemacht haben. Mit diesem Kurs wurde die Sommersaison im Training beendet und nach einer kurzen Pause konnten wir ins Wintertraining starten, zu Beginn noch kombiniert mit einzelnen Schneeeinheiten, in erster Linie aber noch im Trocken- sowie Hallentraining in Großdorf. Trotz anhaltender schwieriger Coronalage konnten wir alle Sommertrainingskurse wie geplant durchführen.

Die Wintersaison konnte dank guter Schneelage ohne große Einschränkungen auf den Loipen im Bregenzerwald (Schopperrau, Mellau, Egg, Bödele, Hittisau, Riefensberg) gestartet und durchgezogen werden. Die guten Trainingsmöglichkeiten zeigten sich schlussendlich auch an den sehr guten Ergebnissen, die unsere Athleten in den nationalen Wettkämpfen LL und BIA abliefern konnten.

Zu folgende nationalen Bewerben wurden die Athleten des SCBW vom VSV einberufen:

ÖM Langlauf Sulzberg
AC LG Eisenerz (6 Athleten)

AC/ÖM LG Saalfelden (9 Athleten)
AC/ÖM St. Jakob/Rosental (7 Athleten)
AC LG Erpfendorf (6 Athleten)

Jeder der AC's war für unsere Athleten ein besonderer Moment, unsere Athleten zeigten sehr gute Leistungen, die Topplatzierungen im Biathlon österreichweit erlief David Ritter (WSV Schoppernau) mit einer Silbermedaille bei den ÖM und drei Austriacup Stockerlplätzen. Im Langlauf AC konnte sich Philipp Martin (SCU Hittisau) zwei 3. Plätze sichern. Bei einigen Biathlonbewerben durften auch unsere Kinderathleten ihr Können beweisen.

Die ÖM Sch/Jg Langlauf am Suzlberg war das high light des Winters, ein ganz besonderes Erlebnis auf heimischen Boden eine ÖM zulaufen. So waren wir gemeinsam mit dem VSV mit über 20 Athleten am Start.

Die Athleten präsentierten sich bei allen 3 Bewerben (Sprint, Einzel und Staffel) hervorragend, man sah, dass das verhältnismäßig viele Klassiktraining im Dezember seine Wirkung zeigte.

Unsere Kinder platzierten sich großteils im vorderen Mittelfeld. Mit Tobias Fink gab es im Sprint und im Einzel der ÖM 2 Bronzemedailen. Diese wurden noch von unserer Jungenstaffel überboten. Diese erlief ganz unerwartet die Silbermedaille. Das Team bestand aus Philipp Martin (SCU Hittisau), Jakob Purin (SC Sulzberg) und Tobias Fink (SV Riefensberg).

Zum Abschluss der Langlauf/Biahtlonsaison starteten wir gemeinsam mit dem VSV beim Nachtsprint in Galtür, auch hier waren unsere Kinder wieder auf den Stockerlplätzen vertreten.

Unser Saisonabschluss fand im Erlebnisschwimmbad Säntispark in der Schweiz statt.

Ein weiteres große Ereignis für unsere Kaderkinder war der Empfang von Johannes Strolz in Warth. Hier durften unsere Kids das Spalier bilden und Johannes gab jedem mindestens ein Autogramm.

Leider gibt es auch Wermutstropfen in unserem sehr erfolgreichen Winter. Immer wieder mussten Athleten auf Grund von Corona und weiteren gesundheitlichen Problemen für eine längere Zeit in der Rennphase aussetzen. Dies betraf speziell Johann Kündig (WSV Mellau) und Hannah Gitzoller (SC Egg).

Beide setzen ihre Karriere fort. Hannah trainiert nach wie vor im Sportgymnasium und vor Ort im Bregenzerwald.

Johann Kündig und Tobias Fink haben beide die Aufnahme im Skigymnasium Stams bestanden und werden ab September im Langlauf bzw. Biathlonteam in Stams trainieren.

Abschließend möchte ich mich bei allen unseren Unterstützern die uns Trainingshallen, Loipen- und Biathlongelände zur Verfügung stellen bzw. uns anderweitig unterstützen bedanken. Ohne sie wäre unser

Trainingsbetrieb nicht möglich. Ein großer Dank gilt auch den Eltern für die tolle Trainingsunterstützung.

Ein Grund für unsere tollen Leistungen ist die sehr gute Zusammenarbeit mit dem VSV so können unsere Kaderkids fließend in den VSV übertreten. Hier gilt der Dank im speziellen Ramona Düringer, Christoph Kraxner, Hubert Fink und Heribert Gitzoller. Auch möchte ich mich bei meinen Trainern im SCBW bedanken die mir immer wenn Not an Mann/Frau ist tatkräftig zu Seite stehen.

c) Referenten

Kampfrichterreferent Leo Ratz richtet einen Apell an alle, bei den Rennveranstaltungen besonders auf die Sicherheit zu achten und keine Wettkämpfe ohne Anwesenheit der Rettung durchzuführen.

4) Kassabericht 21/22 mit Bericht der Rechnungsprüfer und Entlastung der Kassierin

Präsident Josef Erath bringt die wesentlichen Zahlen des Kassaberichtes zur Kenntnis. Der gesamte Kassabericht ist im vorliegenden Jahresbericht aufgelistet.

5) Ehrungen / Verabschiedung Sportler

In diesem Jahr gibt es keine Ehrungen.

Max Greber aus Bezau wird verabschiedet, da er sich dazu entschieden hat, seine Karriere zu beenden.

Wiltrud Drexel und Hubert Strolz (Warth) werden beide für ihre Erfolge während ihrer Karriere geehrt.

6) Förderer vor den Vorhang

- Dem Betriebsleiter der Bergbahnen Diedamskopf Madlener Wilfried wird für seine Arbeit und sein Engagement gedankt und er erhält ein kleines Geschenk dafür.
- Dem SV Mellau / der Gemeinde Mellau gilt ein herzlicher Dank für die Beschneidung der Langlaufloipe. Die nordischen Sportler finden dadurch optimale Trainingsbedingungen von. Bürgermeister Tobias Bischofberger bekommt dafür ein Präsent überreicht.

7) Vergabe der nächsten Jahreshauptversammlung

Die nächste JHV ist noch nicht vergeben worden.

8) Allfälliges

Präsident Erath berichtet, dass wieder neue Sponsor Pakete geschnürt werden (diese gelten für 3 Jahre) und hofft, dass sich wieder genug Sponsoren dafür finden werden.

Zum Abschluss der diesjährigen JHV bedankt sich Präsident Josef Erath nochmals beim SC Warth für die Durchführung und bei allen Anwesenden für ihr Kommen.

Sitzungsende: 20:45

Karin Lang

Protokollführerin

Michael Rüscher

Protokollmitfertiger